

Vom Schlaraffenland zum Totentanz – zu Hans Witzigs 50. Todestag würdigt die Zentralbibliothek den Zürcher Künstler

Von 17.3. bis 1.7. zeigt die Zentralbibliothek Zürich eine Retrospektive des Zürcher Künstlers Hans Witzig (1889–1973). Während sein Name heute nur mehr wenigen bekannt ist, blieben seine Kinderbuchillustrationen und Zeichenhefte vielen in liebevoller Erinnerung. Darüber hinaus schuf er auch überraschende Werke, die ihn als experimentierfreudigen und vielseitigen Künstler seiner Zeit ausweisen. Die Begleitpublikation erscheint als Neujahrsblatt 2023 der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich.

Das künstlerische Schaffen des Zürcher Zeichners und Zeichenlehrers, Kinder- und Schulbuchillustrators, Jugendschriftstellers, Malers und Plastikers Hans Witzig hat über Jahrzehnte die Kindheit und Jugend von Schweizer:innen ästhetisch nachhaltig geprägt: Durch seine Zeichenanleitungen war Witzig in den Jugendjahren vieler präsent. Für den Schematismus wurde er auch kritisiert, sein Hauptwerk *Punkt, Punkt, Komma, Strich* von 1944 ist aber immer noch erhältlich. Witzigs Illustrationen finden sich zudem in zahlreichen Kinder- und Jugendbüchern wie *Die Kinder im Schlaraffenland*, *Tabis Nuckerli* oder *Heidi*, die nach wie vor in den Erinnerungen vieler Schweizer:innen aufscheinen. Durch die Zusammenarbeit mit namhaften Schweizer Autori:nnen wie Olga Meyer oder Alfred Huggenberger profilierte sich Witzig, der auch selbst Bücher schrieb, als kongenialer Illustrator der Texte anderer. Als Grafiker wiederum demonstrierte er seine Beherrschung verschiedenster Drucktechniken. Schliesslich widmete er sich auch der Malerei und Plastik und befasste sich in seinen späten Jahren mit Anleitungen für den Werkunterricht. Diesen und weiteren Spuren folgt die Ausstellung anhand zahlreicher Originalwerke aus der Graphischen Sammlung der Zentralbibliothek Zürich sowie ausgewählter Leihgaben. Entlang biografischer Stationen stellt sie zentrale Werke des Künstlers sowie seine Spuren in der Nachwelt vor.

Zu sehen ist die Ausstellung «Vom Schlaraffenland zum Totentanz – Der Zürcher Illustrator und Zeichenlehrer Hans Witzig», **vom 17. März bis 1. Juli 2023** (Mo–Fr 13–17 Uhr, Sa 13–16 Uhr) in der Schatzkammer der Zentralbibliothek Zürich (Eingang über den Bibliothekshof), Zähringerplatz 6, 8001 Zürich und im Themenraum Turicensia. Erarbeitet wurde sie durch die Kuratorin Dr. Anna Lehninger, Projektmitarbeiterin, Graphische Sammlung und Fotoarchiv der Zentralbibliothek Zürich. Der Eintritt ist frei. Weitere Details und Anmeldeöglichkeiten für das Begleitprogramm finden sich auf der Homepage der Bibliothek: <https://www.zb.uzh.ch/de/exhibits>.

Ein vielfältiges **Rahmenprogramm** von Vorträgen und Führungen begleitet die Ausstellung. Die Themen der Referate behandeln die Darstellung des Totentanzes bei Hans Witzig, Alfred Kubin und Edmond Bille, vergleichen Witzigs Heidi-Illustrationen mit anderen Bildern zu Werken Johanna Spyris und kontextualisieren seine Zeichenanleitungen im historischen Zeichenunterricht. Darüber hinaus führt eine Exkursion an den Geburtsort des Künstlers, wo er Brunnenskulpturen schuf, die unter anderem die Geschichte seiner Familie und deren Verflechtung mit der Strohhutfabrikation im Rafzerfeld aufnehmen (Detailinformationen siehe Ausstellungsflyer).

Begleitpublikation

Ein Sammelband fächert Hans Witzigs Vielseitigkeit in all ihren Facetten auf: In vier Schwerpunktessays und 21 Einzelwerk-betrachtungen besprechen Spezialist:innen aus unterschiedlichen Forschungsgebieten Werkgruppen und ausgewählte Arbeiten aus ihrer fachlichen Perspektive und ordnen Witzigs individuellen Zugang zum jeweiligen Thema ein. Die Grundlage dafür bildet der umfangreiche Nachlass Hans Witzigs, der seit 1983 in der Zentralbibliothek Zürich bewahrt wird.

Vom Schlaraffenland zum Totentanz. Der Zürcher Illustrator und Zeichenlehrer Hans Witzig, hrsg. von Anna Lehninger, Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich, Bd. 90, Zürich: Chronos Verlag, 2023. ISBN 978-3-0340-1706-0.

Kontakt

Michael Breitenmoser, Leiter Marketing und Kommunikation der Zentralbibliothek Zürich, Tel. 044 268 32 64 (direkt) oder Mail: michael.breitenmoser@zb.uzh.ch
www.zb.uzh.ch

Über die Zentralbibliothek

Die Zentralbibliothek Zürich (ZB) ist als öffentliche Stiftung seit über 100 Jahren die Kantons-, Stadt- und Universitätsbibliothek von Zürich. Mit 6,6 Millionen Objekten (Büchern, Zeitschriften, Handschriften, Bildern, Fotografien, Karten, Mikroformen, Musikalien, Tonträgern, DVDs usw.) und über 200 Mitarbeitenden gehört sie zu den grössten Bibliotheken der Schweiz. Dazu kommt ein breites Angebot an Datenbanken und über 200'000 elektronische Volltexte. Eine halbe Million Menschen pro Jahr besucht die ZB und nutzt ihre vielfältigen Angebote.